

Hypertensive Schwangerschaftserkrankungen (Präeklampsie und HELLP-Syndrom) Neuester Stand zu Ursachen, Behandlung und Vorbeugung

Referentin: Sabine Föhl-Kuse, Issum

09:30 Uhr – 10:30 Uhr:	Beschreibung der Präeklampsie, HELLP-Syndrom, Häufigkeit, mögliche Ursachen – genetische Einflussfaktoren Immunologische und thrombophile Ursachen als Übersicht
kurze Pause	
10:35 Uhr bis 11:35 Uhr	Plazentabildung, Frühtests zur Erkennung und Diagnostik
kurze Pause	
11:40 Uhr bis 12:40 Uhr	Einfluss der Ernährung: Eiweiß, Vitamine, Therapiemöglichkeiten
12:40 Uhr – 13:25 Uhr	Mittagspause ca. 45 Min.
13:25 Uhr – 14:10 Uhr:	Einfluss der Salzaufnahme auf Nierenfunktion und Blutdruck, Wirkung von Salzbeschränkung bzw. Salzerhöhung
kurze Pause	
14:15 Uhr – 15:00 Uhr	weitere Maßnahmen, Wochenbett: weitere Kontrollen, Besonderheiten

Die Pausen werden möglichst zu den angegebenen Zeiten stattfinden, kleine Abweichungen sind möglich.

Umfang: 6 Unterrichtsstunden, Diskussionszeit wird jeweils an passender Stelle in den einzelnen Unterthemen eingeplant.

Von Präeklampsie und HELLP-Syndrom sind ca. 3 – 5 % aller Schwangerschaften betroffen. In den letzten Jahren ergaben Studien, dass ein Ungleichgewicht an Plazentafaktoren eine der Hauptursachen für Präeklampsien darstellt.

Andere Ursachen werden durch Erbfaktoren ausgelöst, das Wiederholungsrisiko ist in diesen Fällen oft sehr hoch.

Nährstoffmangel stellt nach wie vor eine weitere Hauptursache dar. Beschränkung der Salz- und Flüssigkeitsaufnahme und entwässernde Maßnahmen sind schon vor Jahren als ungeeignet für die Behandlung erkannt worden. Vitamin D-Mangel rückt seit einigen Jahren immer mehr als eine der möglichen Ursachen in den Focus. Stoffwechselstörungen usw. können Einfluss nehmen. Beispiele werden vorgestellt und Möglichkeiten der Einflussnahme in akuten Fällen sowie vorbeugende Maßnahmen.

Es sollen diese Ursachen dargestellt werden und die Möglichkeiten, die sich durch Diagnostik und Therapie bieten, die Wiederholungswahrscheinlichkeit einzuschätzen und möglicherweise zu senken. Die neuen Frühtestmöglichkeiten werden vorgestellt und besprochen.

Sabine Föhl-Kuse

Gründerin und Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Gestose-Betroffenen e.V., Issum (ehemals Gestose-„Frauen“ e.V.)

Jahrgang 1956, 2 erwachsene Söhne (1983 und 1987).

Selbst betroffen vom HELLP-Syndrom in der ersten Schwangerschaft, Schwangerschaftsinduziertem Hochdruck (SIH) in der zweiten Schwangerschaft.

Stand Sommer/Herbst 2020
sabine.kuse@web.de